

Amphibienschutz im Steinbruch

Dominik Heinz

NABU Landesverband
Hessen





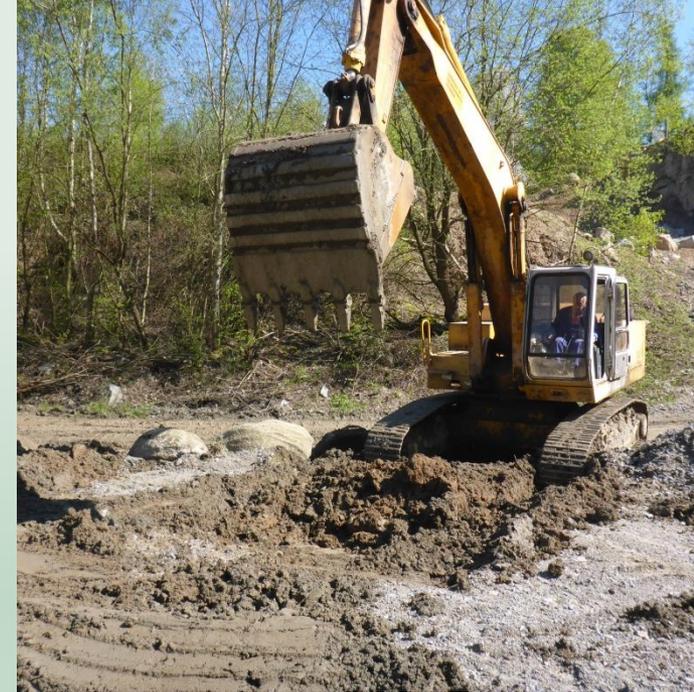
Abbau und Amphibienschutz?



Gemeinsam erreicht man mehr

Röhrig Granit

- Jährliche Anlage von Kleingewässern
- Bereitstellen von schwerem Gerät
- Anlage von Gewässern ende April
- Nachfüllen von Wasser bei austrocknen der Gewässern



Röhrig Granit

- Herstellen von Kontakten zu anderen Abbauunternehmen und Verbänden
- Exkursionen und Vorträge im Steinbruch
- Bisher wurden 148 Tümpel auf dem Betriebsgelände angelegt



MHI Gruppe

- 5 Jährige Kooperationsvereinbarung
 - Arten und Naturschutz in 14 Steinbrüchen
- Ehrenamtliche Steinbruchbetreuer in den Steinbrüchen
- Gezielte Artenschutzmaßnahmen in allen Betrieben



Presse ▶ Kommunikation ▶ **Neuigkeiten**



JUNGER UHU ERFOLGREICH AUSGEWILDERT

26. Oktober 2017

Im Rahmen einer Betriebsbegehung an einem unserer hessischen Produktionsstandorte entdeckte Betriebsleiter Dieter Weber im Sommer 2017 einen sichtlich geschwächten Jung-Uhu im nahegelegenen Unterholz und rettete ihm damit sehr wahrscheinlich sein noch junges Leben. Auf Nachfrage beim NABU Hessen, mit dem die MHI seit 2016 eine enge Kooperation zur Bestandsaufnahme, Planung und Durchführung von Artenschutzmaßnahmen in den hessischen Betrieben pflegt, wurde der Kontakt zur Vogelaufzuchtstation Solms-Oberbiel hergestellt. Der NABU Kreisvorsitzende des Vogelsbergkreises Herr Karl-Heinz Zobich nahm sich des Falles an und brachte das Tier unverzüglich in die Tierklinik nach Löhnberg, wo es untersucht und einer ersten medizinischen Versorgung unterzogen wurde.

In den darauf folgenden Wochen kam es darauf an, dass der junge Vogel möglichst schnell wieder zu Kräften



21. November 2017

Neue Teamausstattung für die C-Junioren des JfV Bad Soden-Salmünster

Am 31. August wurden insgesamt 26 neue Auszubildende im Rahmen eines zweit... Das Gemeinschaftsprojekt C3 mit Spielern des JfV Bad Soden-Salmünster und der J ...

» **Nächster Artikel**



18. September 2017

Unsere neuen Auszubildenden sind da

Am 31. August wurden insgesamt 26 neue Auszubildende im Rahmen eines zweit...

Heidelberger Sand und Kies

- 10 Jährige Kooperationsvereinbarung seit Jan. 2015
 - Begleitung des Abschlussbetriebsplanes
 - Ökologische Beratung um Artenschutzkonflikte zu vermeiden
 - Umweltbildung
-
- Zusätzliche Beauftragung:
 - Artenschutz Maßnahmen (Umsiedlung, Monitoring)



Naturschutzbereich im Steinbruch

- Verzicht der Verfüllung auf **13 ha**, um Lebensraum für vorkommende Arten zu erhalten und zu sichern
- Erhalt und Pflege von Gewässern und Landlebensräumen
- Entwicklung von Offenlandlebensräumen mit dynamischen Elementen
- Langfristige Sicherung der Pflegemaßnahmen
- Übergabe der Naturschutzfläche an NABU nach Rekultivierung



Artenschutz Maßnahmen

- **Optimierung der Lebensräume im „Naturschutzbereich“**
- Offenhalten von Lebensräumen
Gehölzentfernung
- Abschieben von Vegetation im Winter
- Anlage von Temporärgewässern
- Bewässerungssystem für Kleingewässer



Anlage von Bentonit-Gewässern

In Bereichen ohne abdichtende Bodenschichten

- Ausbringung als Pulver oder in Vliesbahnen
- Überschichtung mit 30 cm als Gegendruck
- Vorteil gegenüber Ton:
 - Bei Trockenfallen keine Trockenrisse
 - Bei Vlies, Schutz vor Durchwurzelung



Reifenwaschanlagen

- Absichern gegen Hereinfallen von Amphibien
- Anbringen von Ausstiegen
- Absichern gegen austretendes Wasser (Flockungsmittel)



Lage von Gewässern

- Häufiges Defizit bei Planungen!
- Nutzen von Oberflächenwasser
- Großflächige Wassereinzugsgebiete
- Anlage von Gewässern in Randbereichen des Betriebes, welche erst in 2-5 Jahren beansprucht werden



Ungeplant aber effektiv...



Ungeplant aber effektiv...



Quarry life award



ACTIVE AMPHIBIAN POPULATION MANAGEMENT DURING THE CURRENT FILLING OPERATION

Amphibian protection in the Malapertus quarry

☆☆☆☆☆ Noch keine Bewertungen vorhanden

Umsiedlungsmaßnahmen

- **Amphibienzäune**
 - Abfangen von Tieren auf ihrem Weg zum/vom Gewässer in zukünftigen Verfüllbereiche



Umsiedlungsmaßnahmen

- **Nachtbegehungen**
 - Absammeln von Tieren aus den zukünftigen Verfüllbereichen



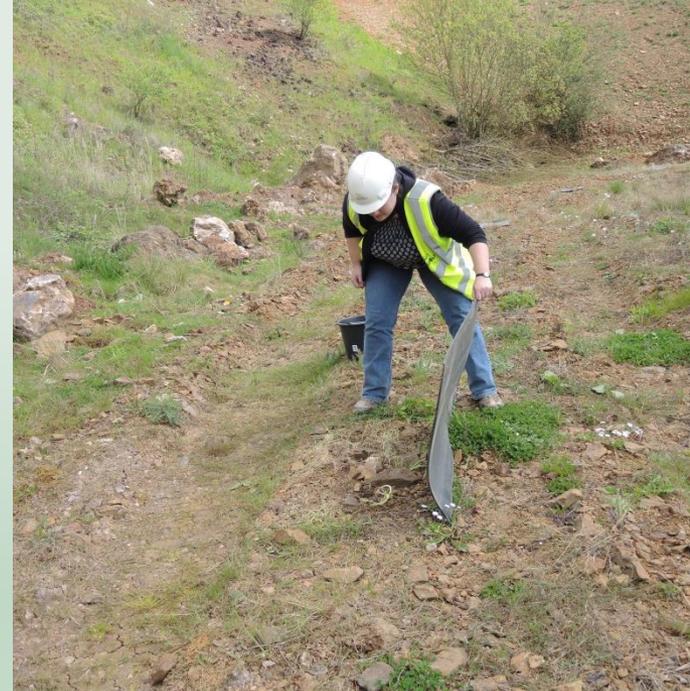
Umsiedlungsmaßnahmen

- **Eimerreusen**
 - Abfangen von Tieren aus den zu verfüllenden Gewässern



Umsiedlungsmaßnahmen

- **Kunstversteckkontrolle**
 - Absammeln von Tieren aus zukünftigen Verfüllbereichen



Umsiedlung

Vorlaufende Maßnahme um Artenschutzkonflikte in zukünftigen Verfüllbereichen zu vermeiden

Umgesetzte Tiere 2017:

Art	Anzahl Tiere	Davon adult
Geburtshelferkröte (GHK)	510	91
Kreuzkröte (KK)	4502	1037
Erdkröte (EK)	83	38
Grümfrosch (GN)	3	3
Grasfrosch (GF)	1	1
Teichmolch (TM)	1498	1203
Bergmolch (BM)	479	434
Feuersalamander (FS)	23	20



Waschbär

- In 2016 etwa 100 „Tierhäute“ der Kreuzkröte und Erdkröte
- Gezielte Bejagung des Waschbären in 2016 (10 Tiere)
- In 2017 bisher nur wenige Krötenhäute



Regelmäßige Exkursion mit Studenten der Uni Gießen



Lebensraum Malapertus



**Vielen Dank für Eure
Aufmerksamkeit !**



NABU-LV Hessen

Friedenstrasse 26

35578 Wetzlar

Tel. +49 (0)6441-67904-0

Info@NABU-Hessen.de

